

# Agiles Sprint Management

**Mit ASM entwickle ich mein Team,  
eigene Lösungen zu entwickeln**

# 3.1 Agiles Sprint Management - One Page Summary -

steht für die lösungs- fokussierte Zusammenführung von 4 erfolgreichen Methoden zu einem gesamthaften Management- Konzept



## Drei etablierten Methoden werden ergänzt durch „Lösungs- Fokussierte - Kommunikation“

### OKRs: Objektives & Key Results

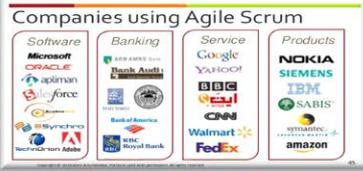
...wird von Google + vielen anderen agilen Firmen enorm erfolgreich eingesetzt.

World's Best Companies Set & Track OKR Goals



...aus der Strategie werden 3- 5 Projekte priorisiert, die in 3-4 Monaten realisiert werden. Die gesamte Organisation unterstützt diese Projekte, bevor 3- 5 neue Projekte festgelegt werden

### SRCUM: „Gedränge“ für agiles Projektmanagement ... empirisch, iterativ Inkrementell; fixe „Sprint Meetings“



...Transparents an der SCRUM- Tafel und hohe Eigen- Verantwortung der Teams bilden die Grundlage für die aus der Softwareentwicklung weiterentwickelte Methode

### KATA: Fragetechnik folgt einem Standard ... didaktische Methode konkrete Fragen in fester Reihenfolge zu stellen



... klare Rollenverteilung beim Fortschrittsmonitor Meeting: Die O- FK schaut, wie der FK die Teams nach Ziel- und inkrementellen Lösungsschritten des Teams befragt. Der OFK entdeckt dabei Talente.

### LFC: Lösungs-Fokussiertes Coaching v. FKs:

Was ist Ihr Ziel?	Wo stehen Sie heute?	Was müssen Sie sich leisten, um dieses Ziel näher zu kommen?	Was ist der nächster Schritt?	Wann können wir uns das Lösen vorstellen?
Welchen Zielzustand Sie und Ihr Team erreichen?	Kann man das messen? In Zahlen ausdrücken?	Was genau müssen Sie tun?	Was genau wollen Sie machen? Wo sind Ihre Ressourcen?	Termin? Erklärungen? Tolerieren?
		1. Klären Sie das Problem 2. Setzen Sie sich Ziele 3. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte 4. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte	1. Klären Sie das Problem 2. Setzen Sie sich Ziele 3. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte 4. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte	1. Klären Sie das Problem 2. Setzen Sie sich Ziele 3. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte 4. Machen Sie sich Gedanken über die nächsten Schritte

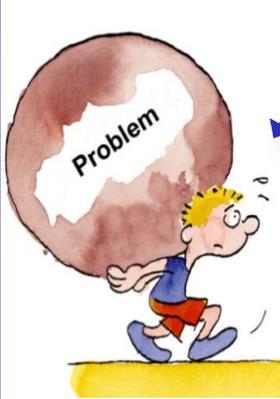


... der schwierigste Teil: Eine positive Haltung zum Team und systemische lösungsfokussierte Fragen zu stellen. Statt mit „Warum“ Fragen „Schuldige“ zu suchen, die lösungsfokussierte Fragetechnik erlernen

# 3.2 Wollen Sie Nordhang oder Südhang fahren?

Auf die Lösungs- Fokussierte Fragen beantworten wir gerne !  
Wie ein Skifahrer.... Sie können sich entscheiden ....

## Nordhang Fahrer



**Hinter jedem Problem steckt ein noch größeres Problem !**



## Südhang Fahrer



**Was müssen wir ändern, damit es gut funktioniert ?**  
**Was genau ?**

A collage of winter sports images. At the top, a skier is shown falling on a snowy slope. Below that, a rescue scene shows several people in winter gear attending to someone on a stretcher. To the right, a crowd of people is gathered on a snowy mountain slope. A large blue triangle is overlaid on the collage, containing text.

**Nordhang – Eis, Lawinen, Sturz**  
**Südhang- Sonne, Pulverschnee,**

**Wie wollen Sie kommunizieren ?**

### 3.3 Konkrete Umsetzung des ASM

Die Führung setzt den Rahmen für agile, lösungsfokussierte und eigenverantwortliche Teams“

1

**Was ist Ihr Ziel ?**

2

**Wo stehen Sie heute ?**

(Ziel und Zustand messbar?)

3

**Was müssen wir ändern,  
um dem Ziel näher zu kommen ?**

Was genau als erstes ?

4

**Was ist Ihr nächster Schritt ?**

Wie sieht Ihre Lösung aus ?

5

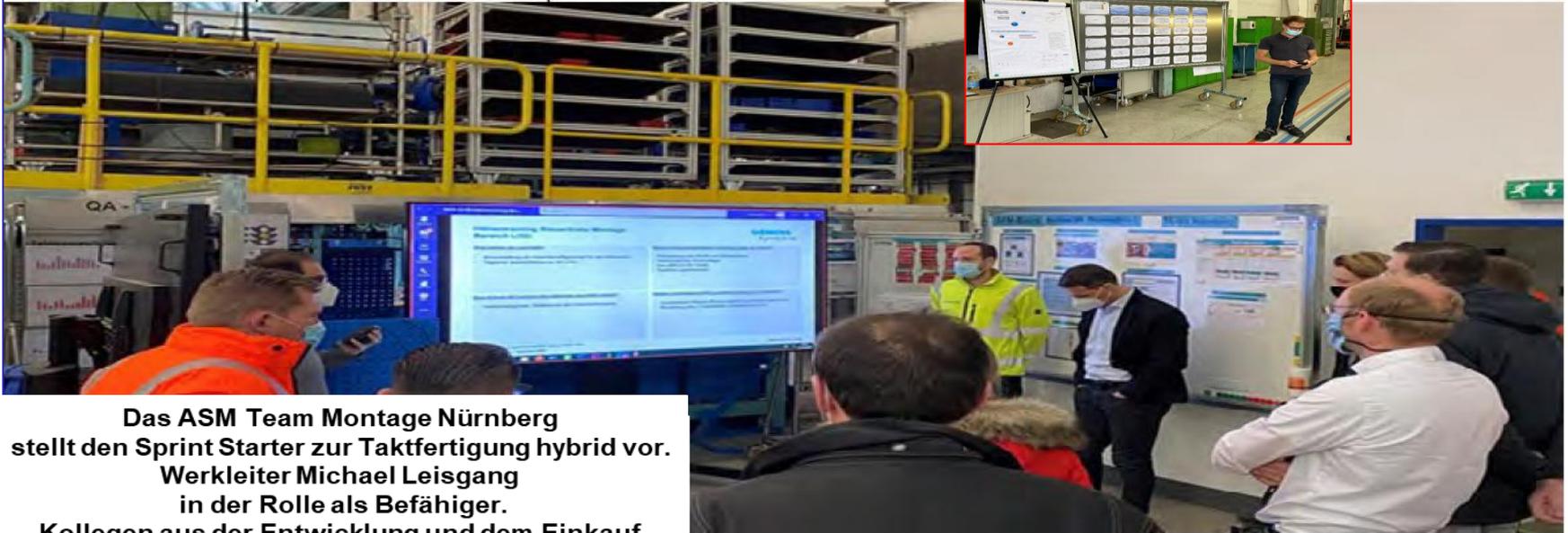
**Wann können wir uns Ihren Lösungsansatz  
hier vor Ort ansehen ?**

# 3.7 Die ASM umgesetzt mit OFFICE 365

Teams, Sharepoint, Power App, Power BI und MS Planer

## Die 5 Schlüssel- Fragen vor Ort – immer die gleichen Fragen auf allen Management Ebenen

Was ist Ihr Ziel ?	Wo stehen Sie heute ?	Was müssen wir schnell ändern, um dem Ziel näher zu kommen ?	Was ist Ihr nächster Schritt?	Wann können wir uns Ihre Lösung ansehen?
Welches Ziel möchten Sie und Ihr Team erreichen?	Kann man das messen? In Zahlen ausdrücken ?	Was <i>genau</i> müssen wir schaffen?	Was genau wollen Sie machen? Wie sieht Ihre Lösung aus?	Termin ? Einladung ? Teilnehmer?



**Das ASM Team Montage Nürnberg stellt den Sprint Starter zur Taktfertigung hybrid vor. Werkleiter Michael Leisgang in der Rolle als Befähiger. Kollegen aus der Entwicklung und dem Einkauf nehmen über Teams teil. Offene Punkte stehen im MS Planer Rückmeldung über Handy geplant**

*Quellen: Total Flow LOC Ulrich Atzert, mit Genehmigung von Siemens; „Legendary“ by Meiss & Partner*

### 3.3 Konkrete Umsetzung des ASM

Die Führung setzt den Rahmen für agile, lösungsfokussierte und eigenverantwortliche Teams“

1

**Was ist Ihr Ziel ?**

2

**Wo stehen Sie heute ?**

(Ziel und Zustand messbar?)

3

**Was müssen wir ändern,  
um dem Ziel näher zu kommen ?**

Was genau als erstes ?

4

**Was ist Ihr nächster Schritt ?**

Wie sieht Ihre Lösung aus ?

5

**Wann können wir uns Ihren Lösungsansatz  
hier vor Ort ansehen ?**

**10 +1 für Handwerker:**

**Statt „Ich auditiere Dich“ „Wie soll es bei Euch zu Schichtbeginn aussehen? Bitte legt einen Standard fest und macht Fotos“**



**Optional: ein Beispiel:  
„ Arbeitssicherheit, Ordnung und Sauberkeit  
in Eigenverantwortung  
von Mitarbeitern und Teams**

# 5: Beispiel SOS: Safety- Ordnung - Sauberkeit

Vor Schichtübergabe füllt der Werker die Checkliste.

# 11 ersetzt beherrschte Punkte -> KVP ist integriert

5S-Regelkreis = selbständiges Audit der Gruppe:  
Jeweils zur Schichtübergabe erfolgt ein selbständiges Audit von beiden Mitarbeitern

	Ja	Nein
1. Sind die nicht benötigten Mess-Werkzeuge in den dafür vorhergesehenen Fächern verstaut?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Sind die Bodenmarkierungen in gutem Zustand?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Liegt das Werkzeug an dem dafür vorgesehenen Platz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Liegen die Messmittel nicht übereinander?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Sind die Programmschränke und die Ablage für Programmierstläufe ordentlich aufgeräumt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Liegen keine Gegenstände auf den Schränken?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ist die Werkbank aufgeräumt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Stehen die Wellen innerhalb der dafür vorgesehenen Markierungen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Wurde der WIM- Plan ordnungsgemäß ausgefüllt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ist der Füllgrat des Spänekübels in Ordnung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Sind die WKZ- Stähle im Schub in Schaumstoff gelagert damit sie nicht verrutschen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



# 5H: 5S-Regelkreis

Trend -> Aufwand: 1 Checkliste/ 2 Kreuze/ Schicht

Ein Punktwert im Hallencockpit über Sollwert  oder 

Total-Flow



Lean Operation Consulting

## Wochenübersicht: am Arbeitsplatz → Auswertung durch die Mitarbeiter



**Werk Nürnberg**  
Vogelweierstraße 5

### CNC Drehmaschine Niles 40

5S-Verantwortlicher:  
Andreas Koller



- Beispiel -

Zuordnung zu den Fragen der 10+1 Checkliste														
★ 11									X				X	X
10			X	X				X	X				X	X
9	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X
8	X		X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
7		X		X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
6	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
5			X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
4		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
3	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X
2	X	X		X			X	X	X	X	X	X	X	X
1	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X
Summe	6	7	8	9	6		9	9	10	6	7	8	9	8

Ausgehängt am:  
**1.12.09**

Ziel: 10 Fragen sind mit ja beantwortet

7 Fragen müssen mit ja beantwortet sein

Abgezeichnet durch Vorarbeiter:  


Datum: **6.12**

Summe **101**

Übertrag Ergebnis ins Abteilungs-Ranking

Summe / 15 = Ergebnis **6,73**

Datum	Mo			Di			Mi			Do			Fr		
	1. Schicht	2. Schicht	3. Schicht	1. Schicht	2. Schicht	3. Schicht	1. Schicht	2. Schicht	3. Schicht	1. Schicht	2. Schicht	3. Schicht	1. Schicht	2. Schicht	3. Schicht
1.12															
2.12															
3.12															
4.12															
5.12															

Die Ergebnisse aus der Checkliste werden von den Mitarbeitern in das Auswertungsblatt mit Datum übertragen.  
 Die mit JA beantworteten Fragen werden zusammengezählt und ebenfalls im Auswertungsblatt mit einem Punkt an der jeweiligen Skala visualisiert.  
 Einmal die Woche erfolgt ein 5S-Check durch den Vorarbeiter und dem jeweiligen Mitarbeiter.  
 Freitags errechnen die Mitarbeiter den Durchschnittswert der Einzelwerte und tragen diesen in die Liste ein. Entfällt eine Schicht, wird die Spalte durchgestrichen.  
5S-Koordinator in der Halle: Kreuzer Robert      Version 1.0      Nur für internen Gebrauch / © Siemens AG 2009. Alle Rechte vorbehalten.

**1 Anlage**  
**5 Tage**  
**3 Schicht**  
**1 Wert**

# Mein 10+1 Ziel Nr. 4: EHS & OS lebt

Ich stelle sicher, dass EHS und Ordnung & Sauberkeit von allen gelebt wird. Einbindung, Kommittent & Eigenmessung statt Top Down Auditierung

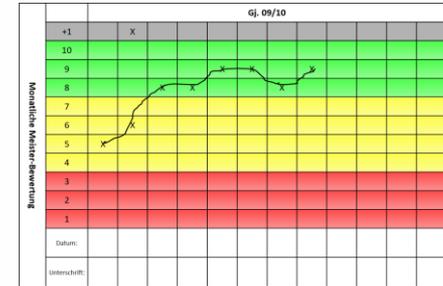
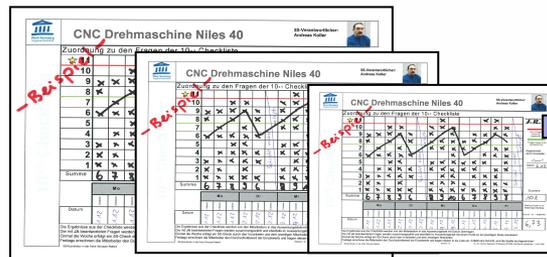
Mein Ziel: 10+1 Ich stelle sicher, dass alle systematischen Fehler Zug um Zug nachhaltig gelöst werden

**MFLAL**

Habe ich mir diese Woche 3 Arbeitsbereiche gemeinsam mit dem PL und dem TL vor Ort vorstellen lassen?

Ist meine EHS/OS Kennzahl im Ziel mit positivem Trend?

**Meister**



**OS Regierkreis = selbständiges Audit der Gruppe:**  
Anwieser zur Rückmeldung erfolgt ein selbständiges Audit von beiden Mitarbeitern

1.	Sind die nicht benötigten Mess-Werkzeuge in den dafür vorgesehenen Fächern verstaut?	Ja	Nein	1
2.	Sind die Bodenmarkierungen in gutem Zustand?	o	o	2
3.	Liegt das Werkzeug an dem dafür vorgesehenen Platz?	o	o	3
4.	Liegen die Messmittel nicht übereinander?	o	o	4
5.	Sind die Programmschranke und die Ablage für Programmstühle ordentlich aufgeräumt?	o	o	5
6.	Liegen die Werkzeuge in den dafür vorgesehenen Fächern?	o	o	6
7.	Sind die Werkzeuge ordentlich aufgeräumt?	o	o	7
8.	Stehen die Weiten innerhalb der dafür vorgesehenen Markierungen?	o	o	8
9.	Wurde der EHS-Check ordnungsgemäß durchgeführt?	o	o	9
10.	Ist der Füllgrad des Spänekübels in Ordnung?	o	o	10
11.	Sind die WKZ- Stähle im Schub in Schaumstoff gelagert damit sie nicht verrutschen können.	o	o	

